

Kupferkarawane der Ayees

Die Kupferkarawane ist eine auf Iya übliche Eisenbahn, deren Waggon zu gegebener Zeit in dafür vorgesehenen Rangierstationen an- oder abgekoppelt werden, sodass man nicht umsteigen muss. Es gibt große öffentliche Waggon, die innen in Abteile strukturiert sind, um jedem Aye die benötigte Privatsphäre zu gewähren, aber auch separierte Waggon verschiedener Größen, die eine Gruppe anmieten kann, um völlig unter sich zu bleiben.

Außen sind alle Zugteile mit den namensgebenden Kupferplatten verkleidet. Die Fenster sind zur Schonung der empfindlichen Außenaugen der Ayees schmal. Die Abteile sind mit Lederbezügen und Holzpaneelen ausgestattet, in die Diamanten eingearbeitet wurden.

Technische Daten

Maße: circa 3,50 Meter Breite bei einer Höhe von bis zu 7,50 Metern. Der Triebkopf ist knapp 39 Meter lang, mit Zusatzmotoren 50 Meter. Triebkopfgewicht bis zu 300 Tonnen. Spurweite ca. 1,80 Meter. Waggonlängen 5–25 Meter.

Antrieb: 4 Elektrosynchronmotoren mit je ca. 25 Megawatt Leistung (zusammen 100 Megawatt oder ca. 136.000 PS), versorgt über Stromabnehmer von der Starkstrom führenden Mittelschiene. Akkus für Notfälle liefern Fahrstrom für ca. 100 Kilometer bei ca. 50 km/h. Maximalgeschwindigkeit Triebkopf 120 km/h, bei einer Zuglänge von 300 Meter ca. 80 km/h

Legende

- 1) Fahrerstand für 2 Zugführer
- 2) Massive Bugpartie mit Aufprallschutz, dahinter Stromverteiler für Antrieb und Innenraumversorgung (Licht, Heizung etc.)
- 3) Vorderer Stromabnehmer für die Strom führende Mittelschiene. Wird während der Fahrt mit den seitlichen Lamellen strömungsgünstig nach vorne geschoben
- 4) Schienenanlage. In den Stationen sind am Rand alle 25 Meter helle Positionsleuchten platziert
- 5) Stand-Starkstromversorgung über externe Dockstation. Die Starkstromschiene wird während der Standzeiten aus Sicherheitsgründen abgeschaltet
- 6) Antriebs-Achsenpaare (6 Stück) mit gekoppelten Scheiben-/Trommelbremsen sowie aus Wartungsgründen und zur Gewichtsverteilungsoptimierung außenliegenden, sehr massiven Bremskraftverstärkern plus doppelten Stoßdämpfern; darüber Einstieg in den Fahrerstand
- 7) Befackelungsanlage mit großer Leuchtstärke und -weite
- 8) Kugelförmige Akkus (3) zur Notversorgung der darunter liegenden Elektromotoren
- 9) Elektrosynchronmotoren (4 nebeneinander)
- 10) Lüftungsklappen und Stromsenken zur Abgabe von Überschussstrom über starke Lichtstrahlen
- 11) Kühlanlage für das Hochstromnetz mit 3 bedarfsweise zuschaltbaren Kühlwasserkondensatoren
- 12) Wasserspeicher für das Kühlsystem
- 13) Lautsprecher für die von Klangwalzen abgespielten Info-Ansagen, die wegen des Fehlens schriftlicher Kommunikation essenziell sind
- 14) Schematische Wagenstandanzeige einer typischen Zugbestückung

Zeichnung: Jürgen Rudig
Text: Jürgen Rudig & Verena Themsen